

Piratenpartei Deutschland



Kreisverband
Offenbach-Land

Kreisparteitag 2012-1
17.03.2012

Ergebnisprotokoll

- Beginn: 14.30 Uhr
- Akkreditierte Mitglieder: 11
- Gäste: 2
- Wiki:
http://wiki.piratenpartei.de/HE:Kreisverband_Offenbach_Land/Kreisparteitag/2012-1

Eröffnung des KPT durch den amtierenden Vorsitzenden Eduard Baumann.

Einladungen zum KPT sind rechtzeitig an alle Mitglieder versendet worden.

1. Parteitagsämter

- Versammlungsleiter:
 - Vorschlag: Björn Semrau
 - Abstimmung: einstimmig angenommen
- Wahlleiter:
 - Vorschlag: Florian Stascheck
 - Abstimmung: einstimmig angenommen
- Wahlhelfer:
 - Vorschlag Yannis Illies
 - Abstimmung: einstimmig angenommen
- Protokollant:
 - Vorschlag: Eduard Baumann
 - Abstimmung: einstimmig angenommen

2. Geschäfts- und Wahlordnung

- Vorschlag: Übernahme der Geschäfts- und Wahlordnung des Kreisparteitages 2010-2
- Wiki-Link:
http://wiki.piratenpartei.de/HE:Kreisverband_Offenbach_Land/Kreisparteitag/2010-2/GO
- Abstimmung: mehrheitlich angenommen, eine Gegenstimme, keine Enthaltung
- GO-Antrag: Aus Wahlordnung soll Punkt 6.3.2 entfallen
- Abstimmung: einstimmig angenommen

3. Tagesordnung

1. 14:30 Uhr Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters, des Wahlleiters und des Protokollführers
3. Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes
4. Entlastung Schatzmeister und Kreisvorstand

5. Satzungsänderungsanträge
6. Sach- und Programmanträge
7. Wahl des neuen Vorstands
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Sonstiges

- Abstimmung: angenommen

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes (1)

- Vorsitzender Eduard Baumann
 - Wiki-Link: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Eduba/Taetigkeitsbericht/2012>
- Schatzmeister Christoph Hampe
 - Wiki-Link:
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:SkyLiNER/Taetigkeitsbericht/2011>
- Erster Beisitzer André Wolski
 - Wiki-Link:
http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Locke/Tätigkeitsberichte/kpt12_1
- Zweiter Beisitzer Kevin Culina
 - Wiki-Link:
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Kevusch/Rechenschaftsbericht-2011-12>
- *Bericht der Rechnungsprüfer*
 - Unterlagen wurden geprüft von Uwe Löfflat und Herbert Janssen
 - Entlastung wird empfohlen
- Stellvertretender Vorsitzender Kai Möller (bis 11.09.2011)
- Entlastung erfolgt später, da Rechenschaftsbericht noch nicht vorliegt
- Teilentlastung des Vorstandes wurde vorgeschlagen und akzeptiert.
- Es erfolgt eine Einzelentlastung:
 - Eduard – einstimmig entlastet
 - Christoph – einstimmig entlastet
 - André – einstimmig entlastet
 - Kevin – einstimmig entlastet
- Nachträgliche Akkreditierung von 2 Piraten → 13 Piraten anwesend

4. Satzungsänderungsanträge (SÄA)

Allgemein: alle Satzungsänderungsanträge wurden vom Vorstand übernommen

- SÄA 1.1 und 1.2 wurden vom Antragsteller Eduard Baumann zurückgezogen

SÄA 2.1: §23 Abs 1 - Amtsdauer

- Antragsteller: André Wolski
- Antragsdatum: 23.01.2012
- Inhalt alt:
 - [...]
 - (1) Die Wahl des Kreisvorstandes und der Rechnungsprüfer erfolgt jeweils für die Dauer von zwei Jahren. Die Amtszeit dauert jedoch in jedem Falle bis zum ordentlichen Kreisparteitag im zweiten Kalenderjahr.
 - [...]
- Der Kreisparteitag möge folgende Änderung beschließen:
 - (1) Die Wahl des Kreisvorstandes und der Rechnungsprüfer erfolgt jeweils für die Dauer von **einem Jahr**. Die Amtszeit dauert jedoch in jedem Falle bis zum ordentlichen Kreisparteitag im **nächsten** Kalenderjahr.
- Der Antrag wurde von Antragsteller mündlich begründet

SÄA 2.2: § 12 Abs 2 - Aufgaben des Kreisparteitages

- Antragsteller: André Wolski
- Antragsdatum: 23.01.2012
- Inhalt alt:
 - [...]
 - (2) Die Tagesordnung des ordentlichen Kreisparteitages hat in jedem Jahr vorzusehen:
 - a) den Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes,
 - b) Rechenschaftsbericht der Kreistagsfraktion,
 - c) den nach den Vorschriften des Parteigesetzes aufgestellten und geprüften Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und
 - d) Antragsberatungen und Beschlussfassungen.
 - In jedem zweiten Jahr (Wahljahr) sind außerdem vorzusehen:
 - I. Entlastung des Kreisvorstandes auf Empfehlung der Rechnungsprüfer,
 - II. Wahl des Kreisvorstandes und
 - III. Wahl von mindestens zwei Rechnungsprüfern.
 - [...]
- Der Kreisparteitag möge folgende Änderung beschließen:
 - 2) Die Tagesordnung des ordentlichen Kreisparteitages hat in jedem Jahr vorzusehen:
 - a) den Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes,
 - b) den Rechenschaftsbericht der Kreistagsfraktion,
 - c) den nach den Vorschriften des Parteigesetzes aufgestellten und geprüften Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters,

- d)** Entlastung des Kreisvorstandes auf Empfehlung der Rechnungsprüfer,
- e)** Wahl des Kreisvorstandes,
- f)** Wahl von mindestens zwei Rechnungsprüfern und
- g)** Antragsberatungen und Beschlussfassungen.

- Der Antrag wurde von Antragsteller mündlich begründet

SÄA 2.3: § 12 Abs 7 - Aufgaben des Kreisparteitages

- Antragsteller: André Wolski
- Antragsdatum: 23.01.2012
- Inhalt alt:

[...]

(7) Die Wahlen zu Abs. (2) Pkt. II. sind schriftlich und geheim. Die Wahl zu Abs.(2) Pkt. III. wird offen durchgeführt, wenn sich nicht mehr als zwei Bewerber stellen. Sind mehr als zwei Bewerber vorhanden, ist diese Wahl schriftlich und geheim durchzuführen.

[...]"
- Der Kreisparteitag möge folgende Änderung beschließen:

(7) Die Wahlen zu Abs. (2) Pkt. **e)** sind schriftlich und geheim. Die Wahl zu Abs.(2) Pkt. **f)** wird offen durchgeführt, wenn sich nicht mehr als zwei Bewerber stellen. Sind mehr als zwei Bewerber vorhanden, ist diese Wahl schriftlich und geheim durchzuführen.
- Der Antrag wurde von Antragsteller mündlich begründet

Gemeinsame Abstimmung über die SÄA 2.1, 2.2 und 2.3

- Abstimmung:
 - 12 dafür
 - 1 Enthaltung
 - 2/3 Mehrheit wurde erreicht --> SÄA sind angenommen

SÄA 3: § 23 Abs 1 - Rechnungsprüfer

- Antragsteller: André Wolski
- Antragsdatum: 23.01.2012
- Der Kreisparteitag möge folgende Änderung beschließen:

§ 23 Abs 1 wird angefügt: "Die Rechnungsprüfer dürfen in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden nicht vollständig identisch sein."
- Der Antrag wurde von Antragsteller mündlich begründet
- Abstimmung:
 - 1 dafür
 - 2 Enthaltungen

- 10 dagegen
- 2/3 Mehrheit wurde nicht erreicht --> SÄA ist abgelehnt

SÄA 4: § 24 Abs 3 - Satzungsänderungen

- Antragsteller: André Wolski
- Antragsdatum: 23.01.2012
- Inhalt alt:

[...]

(3) Änderungen zur Kreissatzung können vom Kreisvorstand, von einem Dritteln der Untergliederungen gemeinsam oder von einem Zehntel der Mitglieder zum Zeitpunkt der Einberufung des Kreisparteitages gemeinsam gestellt werden. Satzungsänderungsanträge in Form von Dringlichkeitsanträgen sind unzulässig.

[...]
- Der Kreisparteitag möge folgende Änderung beschließen:

(3) Änderungen zur Kreissatzung können **von jedem Mitglied des Kreisverbandes** gestellt werden. Satzungsänderungsanträge in Form von Dringlichkeitsanträgen sind unzulässig.
- Der Antrag wurde von Antragsteller mündlich begründet
- Abstimmung:
 - einstimmig angenommen
 - 2/3 Mehrheit wurde erreicht --> SÄA sind angenommen

5. Sach- und Programmanträge

PA01 - "Fahrscheinloser ÖPNV im Landkreis Offenbach"

- Antragsteller: Kevin Culina
- Antragsdatum: 04.03.2012
- Inhalt:
 1. Der Kreisparteitag möge beschließen:
 2. "Die Kreisverband Offenbach-Land der Piratenpartei setzt sich dafür ein, dass der Landkreis Offenbach als Gesellschafter der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) darauf hinarbeitet, den gesamten öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) im RMV-Tarifgebiet fahrscheinlos zu gestalten.
 3. Als ersten Schritt zu diesem Ziel erachten die Piraten die fahrscheinlose Fahrt im öffentlichen Nahverkehr für Kinder, Jugendliche und Rentner als sinnvoll. Wir sehen dies als aktive Familien- und Sozialpolitik und wollen so die finanzielle Belastung von Familien senken.
 4. Mittelfristig soll der fahrscheinlose Nahverkehr für alle Menschen im gesamten RMV-Tarifgebiet eingeführt werden. Die Finanzierung erfolgt über eine Pauschale für alle Steuerbürger und Firmen der Region, sowie eine Art "ÖPNV-Taxe" für Touristen. Die Pauschale für einen Monat soll deutlich unter dem Preis einer Monatskarte im günstigsten jetzigen Tarif liegen. Die Pauschale kann inflationsbedingt und je nach Ausbau des ÖPNV-Netzes in der Region angepasst werden.

5. Langfristig verfolgen die PIRATEN das Ziel, im gesamten Bundesgebiet einen fahrscheinlosen Nahverkehr, komplett über Steuern finanziert, umzusetzen. Dadurch wird der Nahverkehr zunehmend attraktiver für Bürger und besonders Stadtgebiete können verkehrstechnisch entlastet werden. Dies stellt einen weiteren, wichtigen Schritt zu einer sozialeren und ökologischeren Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur dar."
 - Begründung im Pad: <https://kreis-of.piratenpad.de/KPT-OPNV> Rest erfolgt mündlich auf dem Parteitag.
 - Edit: Im letzten Absatz wurde "im gesamten Bundesgebiet" zur Präzisierung eingefügt.
- Der Progamm'antrag wird vom Versammlungsleiter vorgestellt und im Plenum diskutiert.
- Antrag auf Aufteilung der Abstimmung:
 - Punkt 5 soll getrennt abgestimmt werden, da der Kreis Offenbach keine bundespolitische Reichweite hat.
- Abstimmung:
 - 11 dafür
 - 2 Enthaltungen
 - 0 dagegen
 - → Punkt 5 wird extra behandelt
- Abstimmung über PA 1 mit Punkten 1 bis 4
 - 11 dafür
 - 1 Enthaltung
 - (1 Pirat war zur Abstimmung nicht im Raum)
- Dringlichkeitsantrag von Kevin Culina: Punkt 5: Der erste Satz soll entfallen
- Abstimmung
 - 11 dafür
 - 1 Enthaltung
 - Dringlichkeitsantrag wurde angenommen
- Abstimmung über PA 1 Punkt 5 ohne den ersten Satz
 - 10 dafür
 - 1 dagegen

- 2 Enthaltungen

PAUSE

- 1 Pirat verlässt die Versammlung → 12 Piraten anwesend

6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes (2)

- Der Rechenschaftsbericht des Stellvertretenden Vorsitzenden liegt vor und wird vom Versammlungsleiter vorgelesen (siehe Anhang)
- Abstimmung: Entlastung stellvertretender Vorsitzender
 - einstimmig entlastet
- **Der gesamte Vorstand wurde entlastet**

7. Wahl des neuen Vorstandes

- Der Versammlungsleiter übergibt an den Wahlleiter
- Der Wahlleiter klärt die Versammlung über das Wahlverfahren auf: Wahl durch Zustimmung für alle Ämter (in geheimer Wahl)

Wahl des Vorsitzenden

- Kandidaten Christoph Hampe und Kevin Culina stellen sich vor.
- Ergebnis:
 - 12 Abgegebene stimmen, alle gültig
 - 12 auf Kevin
 - 2 auf Christoph
- **Kevin Culina nimmt die Wahl an**

Ein Pirat hat sich neu akkreditiert → 13 Piraten

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

- Kandidaten: Christoph Hampe
- Ergebnis:
 - 13 abgegebene Stimmen, alle gültig
 - 13 auf Christoph
- Christoph nimmt die Wahl an

Wahl des Schatzmeisters

- Kandidaten: Uwe Löfflat und Yannick Schäfer
- Ergebnis:

- 13 abgegebene Stimmen, alle gültig
- 12 auf Uwe
- 5 Yannick
- **Uwe nimmt die Wahl an**

Abstimmung über die Anzahl der Beisitzer

- Zahl der Beisitzer wird von Versammlung festgelegt
- Vorschlag: 2 Beisitzer
- Vorschlag wird mit Mehrheit angenommen

Wahl der Beisitzer

- Kandidaten: André Wolski und Yannick Schäfer
- Ergebnis:
 - 13 abgegebene Stimmen, alle gültig
 - 12 auf André
 - 11 Yannick
- **André Wolski und Yannick Schäfer nehmen die Wahl an**

8. Wahl der Rechnungsprüfer

- Kandidaten: Eduard Baumann und Jan Gretschuskin
- Ergebnis
 - 12 dafür
 - 1 Enthaltung
- Eduard und Jan nehmen die Wahl an
- Wahlleiter übergibt an Versammlungsleiter
- Wort wird an Vorstand erteilt
- Versammlungsleiter schließt die Sitzung
- Ende: 16:45

Unterschriften:

- Versammlungsleiter: _____
(Björn Semrau)
- Wahlleiter: _____
(Florian Stascheck)
- Protokollant: _____
(Eduard Baumann)

ANLAGE:

Rechenschaftsbericht Kai Möller

Mein Aufgabenbereich nach der Wiederwahl zum stellv. Vorsitzenden umfasste den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und die damit verbundenen Aufgaben der Erstellung und dem Versand von Pressemitteilungen, sowie den Aufbau persönlicher Pressekontakte im der Medien im Kreis Offenbach.

Neben diesen Aufgaben habe ich mich um die Pflege der Kreiswebseite gekümmert. Darunter fiel die Administration, sowie die strukturelle und inhaltliche Pflege der Kreiswebseite.

Zusätzlich habe ich mit Unterstützung der Wiesbadener das Wahlkampfportal für die Kommunalwahl erstellt und mich um die Pflege der Inhalte gekümmert.

Innerhalb des Wahlkampfs habe ich mich an der Organisation der Infostände beteiligt und an Flyeraktionen wie zum Beispiel der Verteilung an Bahnhöfen teilgenommen.

Nach dem Wahlkampf habe ich ebenfalls mit Hilfe der Wiesbadener eine Instanz des Kameraports für den Landkreis eingerichtet und mich später auch (außerhalb meines Amtes) an der Präsentation gegenüber der Presse eingebracht.

Desweiteren habe ich noch an Projekten wie "FTP-File-Server" für die Fraktion, Syncen der Kreis-ML ins Syncrom Forum und der Gründung der Jupi-Crew mitgewirkt.